

FDP/Freie Wähler noch stärker



Die Wahlbeteiligung an der Pößnecker Stadtratswahl war gestern etwas höher als zuletzt: 46,9 Prozent der Wahlberechtigten waren am 7. Juni 2009 an den Urnen, am 27. Juni 2004 waren es nur 43 Prozent. Alle anderen Pößnecker Stadtratsfraktionen verlieren je einen Sitz - SIP schafft's

Von OTZ-Redakteur Marius Koity Pößneck. Die FDP/Freien Wähler sind die Sieger der Pößnecker Stadtratswahl 2009: Mit neun Sitzen im neuen Stadtrat dank 39,6 Prozent der gestrigen Stimmen hat die Wählergemeinschaft ihr Ergebnis von 2004 - fünf Sitze bei 21,5 Prozent - deutlich verbessert. Im Vergleich zum aktuellen Stand von sechs Sitzen - im Laufe der Legislatur hatte sich bekanntlich Alf-H. Borchardt (vormals CDU) der FDP/FW angeschlossen - bedeutet das ein Plus von 50 Prozent bei der Zahl der Mandate. Damit wird Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) seine vor drei Jahren eingeschlagene Linie sicher fortführen können.

Die neue Soziale Initiative Pößneck schaffte den - nach dem Fall der Fünf-Prozent-Hürde durchaus erwarteten - Sprung in den Stadtrat. Bei drei Prozent der Stimmen reichte es allerdings nur für einen einzigen Sitz.

Die vier weiteren Fraktionen des nunmehr sechs Gruppen zählenden Pößnecker Stadtrates ließen mehr oder weniger erwartet Federn.

Die CDU verliert weiter an Bedeutung: Nach dem Wahlsieg mit sechs Sitzen und 24,1 Prozent vor fünf Jahren und aktuell fünf Sitzen schafften die Christdemokraten dieses Mal - vielleicht trotz , vielleicht wegen Ex-Bürgermeister Michael Roolant auf der Liste - lediglich vier Mandate bei 17,7 Prozent. Die PDS verlor ein Mandat, vielleicht genau dasjenige, das die Linken ihrem Mitglied Constanze Truschzinski nicht gönnen wollten: Nach fünf Sitzen und 22,2 Prozent vor fünf Jahren, womit die PDS noch zweitstärkste Kraft im Stadtrat war, hat sie nun vier Plätze bei 16,7 Prozent und den dritten Rang.

Die SPD ist zwar nicht mehr Letzter wie vor fünf Jahren, als sie sich mit 16 Prozent noch vier Sitze sichern konnte, hat nun aber ein Mandat weniger bzw. drei bei 12,2 Prozent der Stimmen. Die Birso hat sich nach vier Sitzen und beachtlichen 16,1 Prozent der Stimmen vor fünf Jahren gestern Abend erst im Endspurt drei Mandate bei nur noch 10,7 Prozent sichern können.

Dem neuen Stadtrat gehören vorläufig an: FDP/FW: Weidermann, Borchardt, Teichmann, Wetzel, Würzl, Querengässer, Schmidt, Kehr sowie Roy für den erstplatzierten Modde, der auf das Stadtratsmandat erwartungsgemäß verzichtet; CDU: Brückner, Stumpf, Roolant, Metzner; Linke: Kleine, Förster, Schiller, Weithase; SPD: Roßner, Künast, Lucanus; Birso: Kleindienst, Zietz, Glöde; SIP: Truschzinski.

07.06.2009